



PHARMAZEUTISCHE DIENSTLEISTUNGEN



Bluthochdruck



Inhalativa



Polymedikation
(Medikamentencheck)



Orale
Krebstherapie



Organtrans-
plantation

URHEBERRECHTSHINWEIS



- » Alle Inhalte dieses Dokuments, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V., Berlin.
- » Die Verwendung des Dokuments durch Apotheken ist erlaubt, soweit der Urheber erkennbar ist und keine Änderungen des Inhalts vorgenommen werden (d.h. Folieninhalte dürfen nicht verändert werden, jedoch darf der Umfang durch Löschen einzelner Folien an das Publikum angepasst werden).
- » Die darüber hinausgehende Weitergabe des Dokuments an Dritte sowie deren Verwendung durch und bei Dritten ist nicht gestattet. Im Falle einer solchermaßen beabsichtigten Weitergabe oder Verwendung bitten wir Sie, sich an die Bundesapothekerkammer, Geschäftsbereich Arzneimittel, Berlin, Tel. 030/40004-522, arzneimittel@abda.de, zu wenden.
- » Inhalte, die unter der Openclipart-Lizenz veröffentlicht wurden, dürfen nach den maßgeblichen Lizenzbedingungen [<https://openclipart.org/share>] verwendet werden. Inhalte, die auch auf der Homepage der ABDA eingestellt sind, dürfen nach den maßgeblichen Urheberrechtshinweisen [www.abda.de] verwendet werden.
- » Abschließend wird darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen das Urheberrecht strafbare Handlungen gem. §§ 106 ff. Urbergesetz sind. Daneben bestehen zivilrechtliche Ansprüche des Urheberrechtsinhabers gegen den/die Verletzer*in u. a. auf Unterlassung und Schadensersatz.

HINWEISE ZUR NUTZUNG DES FOLIENSATZES



- » Sie können den Umfang des Foliensatzes individuell an das Publikum anpassen
 - › Folien dürfen hierzu verschoben oder ausgeblendet werden
 - › Die Folien selbst dürfen nicht selbstständig verändert werden

- » Zur Anpassung des Foliensatzes können wir Ihnen eine PowerPoint-Präsentation zur Verfügung stellen

- » Falls Sie Interesse an der PowerPoint-Präsentation haben, wenden Sie sich bitte an arzneimittel@abda.de

- » Bitte beachten Sie die Notizen zu den einzelnen Folien

HABEN SIE SICH DIE FOLGENDEN FRAGEN SCHON EINMAL GESTELLT?



„Kann ich das alles
überhaupt zusammen
nehmen?“

„Brauche ich noch
meine
Blutdrucktabletten?“

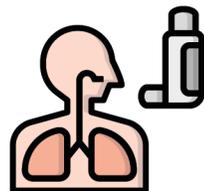
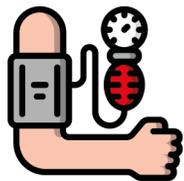
„Wann nehm' ich
nochmal welches
Asthmaspray?“

„Kann ich selbst
etwas bei meinen
Atembeschwerden
verbessern?“

„Ist mein
Blutdruck
wirklich richtig
eingestellt?“



IHRE APOTHEKE KANN SIE BEI DER ANWENDUNG IHRER MEDIKAMENTE UNTERSTÜTZEN



PHARMAZEUTISCHE DIENSTLEISTUNGEN



- » Seit Sommer 2022 haben Sie als Patient*in einen gesetzlichen Anspruch auf pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke

KOSTEN MICH DIE DIENSTLEISTUNG ETWAS?

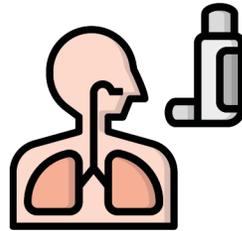
- » Nein, die Kosten für diese Dienstleistungen werden komplett von Ihrer Krankenkasse übernommen.

WELCHEN VORTEIL HABE ICH VON DEN DIENSTLEISTUNGEN?

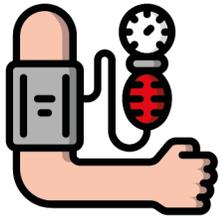
- » Die pharmazeutischen Dienstleistungen helfen Ihnen dabei, die Anwendung Ihrer Medikamente zu optimieren und Ihre Gesundheit zu unterstützen.

WELCHE DIENSTLEISTUNGEN GIBT ES?

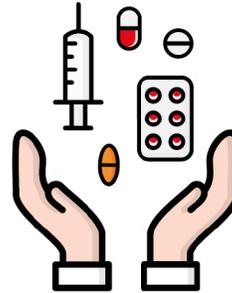
Üben der
Inhalationstechnik



Risikoerfassung
Blutdruck



Erweiterte
Medikationsberatung mit
Medikamentencheck



Betreuung bei
Einnahme von
Krebsmedikamenten



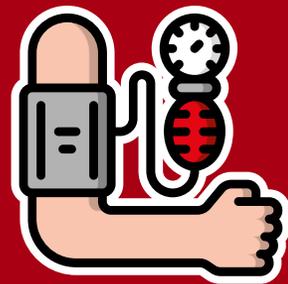
Beratung
nach Organ-
transplantation





BLUTHOCHDRUCK

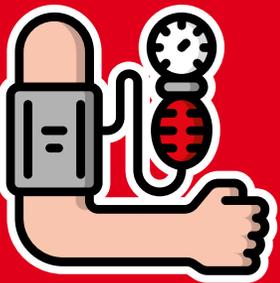
„Standardisierte Risikoerfassung bei Bluthochdruck“





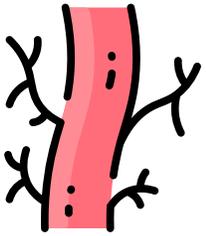
WUSSTEN SIE, DASS...?

- ... Sie bei der Messung beide Füße auf dem Boden haben sollten?
- ... ein zu niedriger Blutdruck die Sturzgefahr stark steigert?
- ... Sie vor der Messung immer erst zur Ruhe kommen und 5 Minuten sitzen sollten?
- ... Sie vor und während der Messung nicht sprechen sollten?

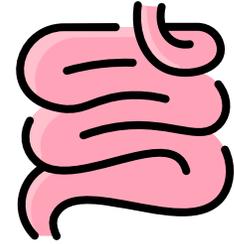




WAS IST EIGENTLICH BLUTDRUCK BZW. HOHER BLUTDRUCK?



Blut fließt in den **Blutgefäßen**, dabei entsteht in diesen ein **Druck**



Der Blutdruck ist nötig, damit das Blut alle **Organe** Ihres Körpers **versorgen** kann



Bei jedem Menschen **schwankt** der Blutdruck im Laufe des Tages

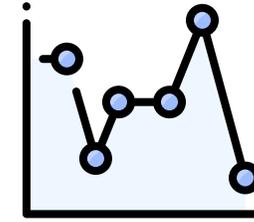
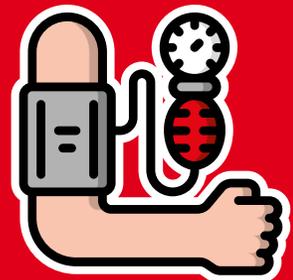


Abb.4: © Icons: Flaticon

Jede Messung ist deshalb eine Momentaufnahme



WAS IST EIGENTLICH BLUTDRUCK BZW. HOHER BLUTDRUCK?



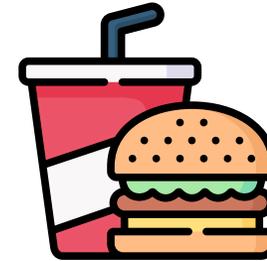
Ein dauerhaft
erhöhter
Blutdruck ist
krankhaft



Fachleute
sprechen dann
von **hohem
Blutdruck**

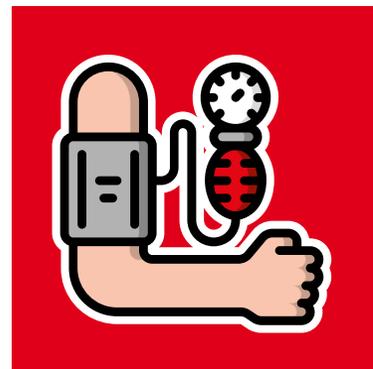


Dabei ist der
Druck in den
Blutgefäßen
**dauerhaft zu
hoch**



**Die Ursachen sind oftmals nicht
bekannt** und können mit
Lebensgewohnheiten oder
Krankheiten wie Diabetes (Zucker-
krankheit) zusammenhängen

Abb.5: © Icons: Flaticon



HOHER BLUTDRUCK IN DEUTSCHLAND

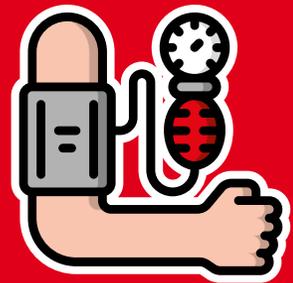
- » Hoher Blutdruck ist **verbreiteter** und **gefährlicher**, als die meisten Menschen denken
- » Denn er erhöht das Risiko für **Folgeerkrankungen** wie Schlaganfall oder Herzinfarkt
- » Gleichzeitig ist er aber einfach zu **erkennen** und in der Regel gut mit Medikamenten zu **behandeln**

Verbreiteter als viele denken

Etwa 20 bis 30 Millionen Bundesbürger*innen haben Bluthochdruck



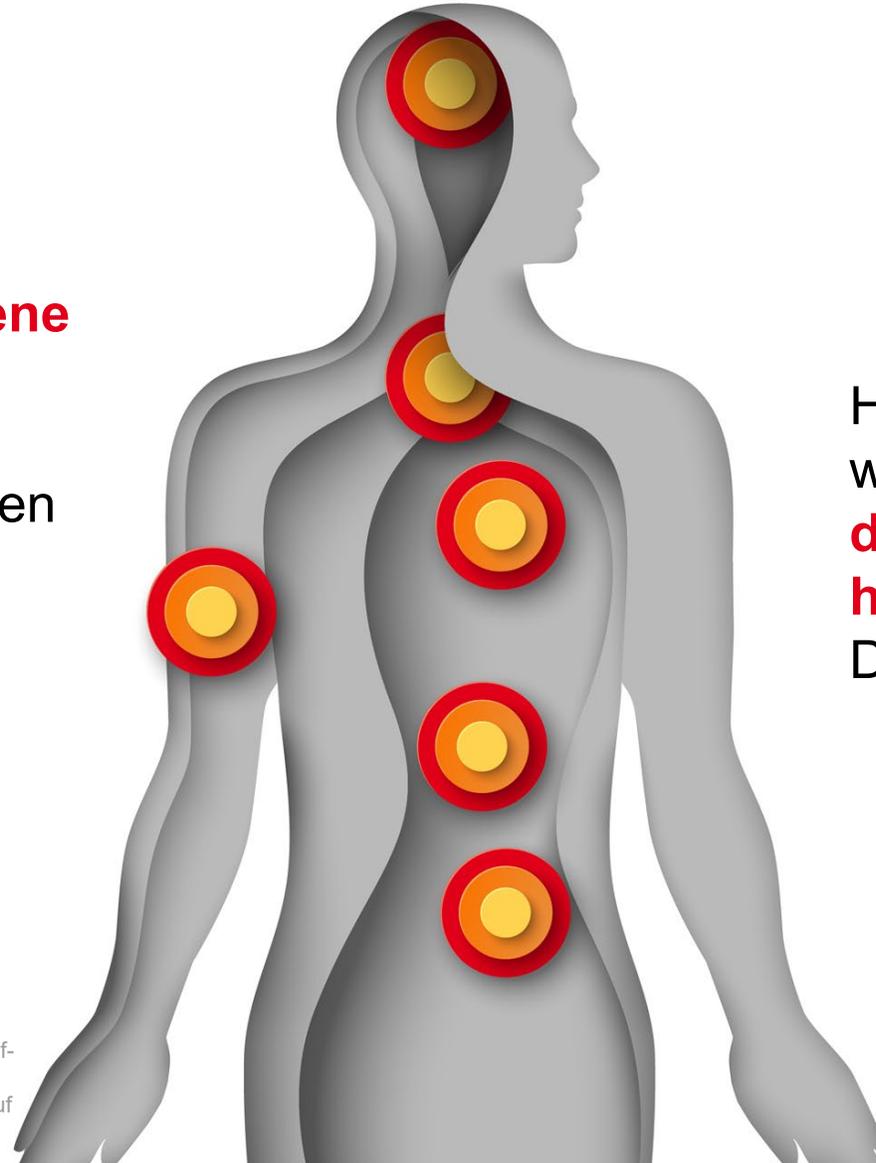
Das ist fast jeder Dritte in Deutschland



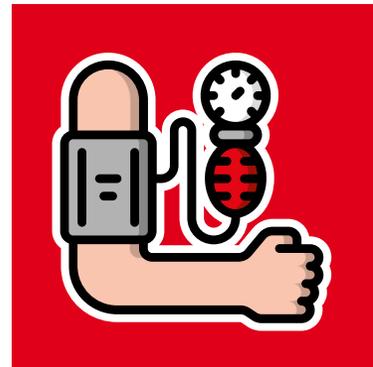
WARUM IST HOHER BLUTDRUCK **GEFÄHRLICH?**



Der erhöhte Druck belastet **verschiedene Organsysteme**, wodurch es zu schweren Krankheiten kommen kann



Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie hoher **Blutdruck und dessen Folgen sind die häufigste Todesursache** in Deutschland

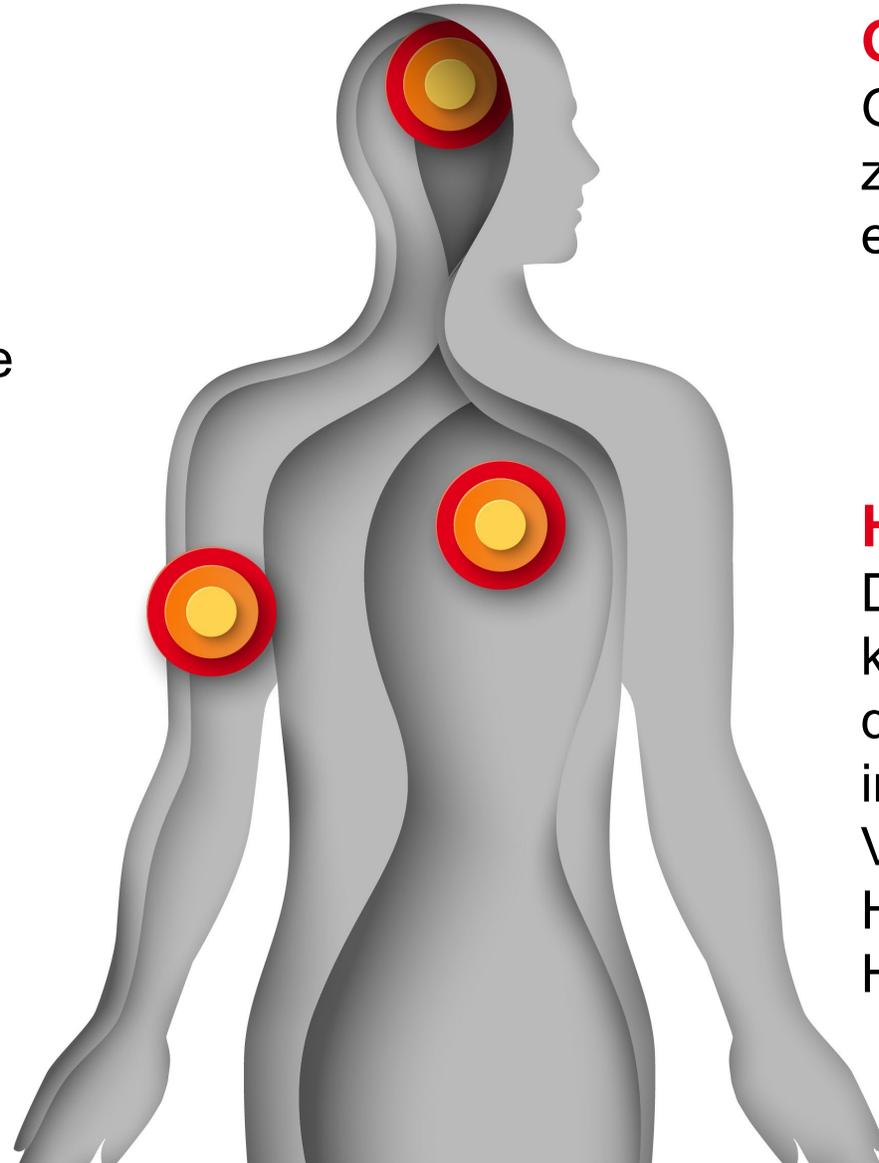


WAS PASSIERT **LANGFRISTIG** IM KÖRPER?



GEFÄSSE

Durch die dauerhafte Belastung kommt es zu krankhaften Veränderungen der Blutgefäße

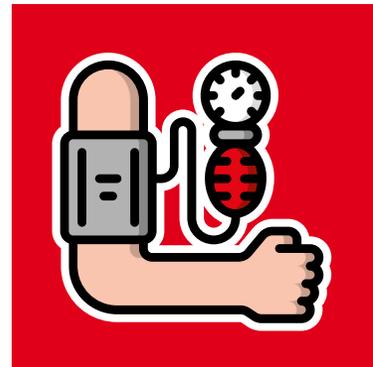


GEHIRN

Gefäßschäden im Gehirn können zu einem Schlaganfall führen und erhöhen das Risiko für Demenz

HERZ

Durch den erhöhten Druck kommt es zur Verdickung des Herzmuskels und infolgedessen zur Vergrößerung des Herzens – das kann zur Herzschwäche führen

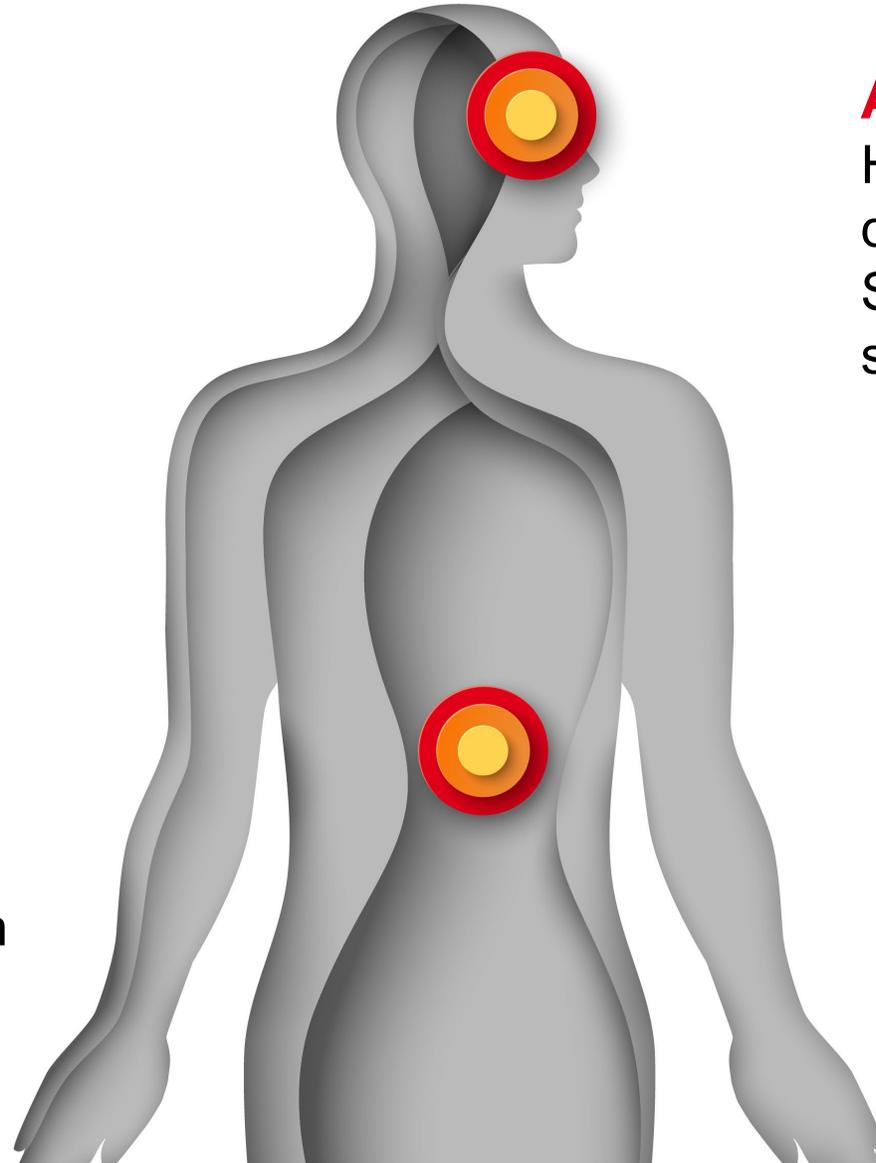


WAS PASSIERT **LANGFRISTIG** IM KÖRPER?



NIEREN

Die Nieren reinigen das Blut - bei Gefäßschäden in den Nieren kann es zum Nierenversagen kommen

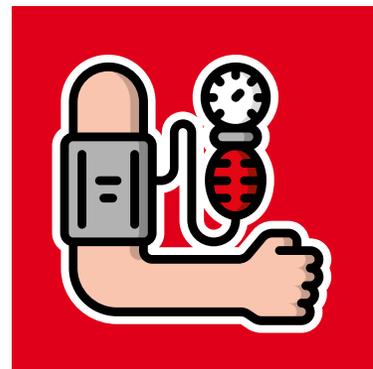


AUGEN

Hoher Druck in den Gefäßen der Netzhaut kann zur Sehbeeinträchtigung oder sogar zur Erblindung führen

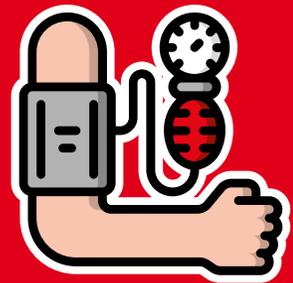
Quellen: Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL, Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention (2024): Patientenleitfaden Bluthochdruck, S. 12, zuletzt abgerufen am 11.04.2024 unter <https://www.hochdruckliga.de/fileadmin/downloads/patienten/leitfaden/dhl-patientenleitfaden-2024.pdf>

Abb.8: © iStock | SiberianArt

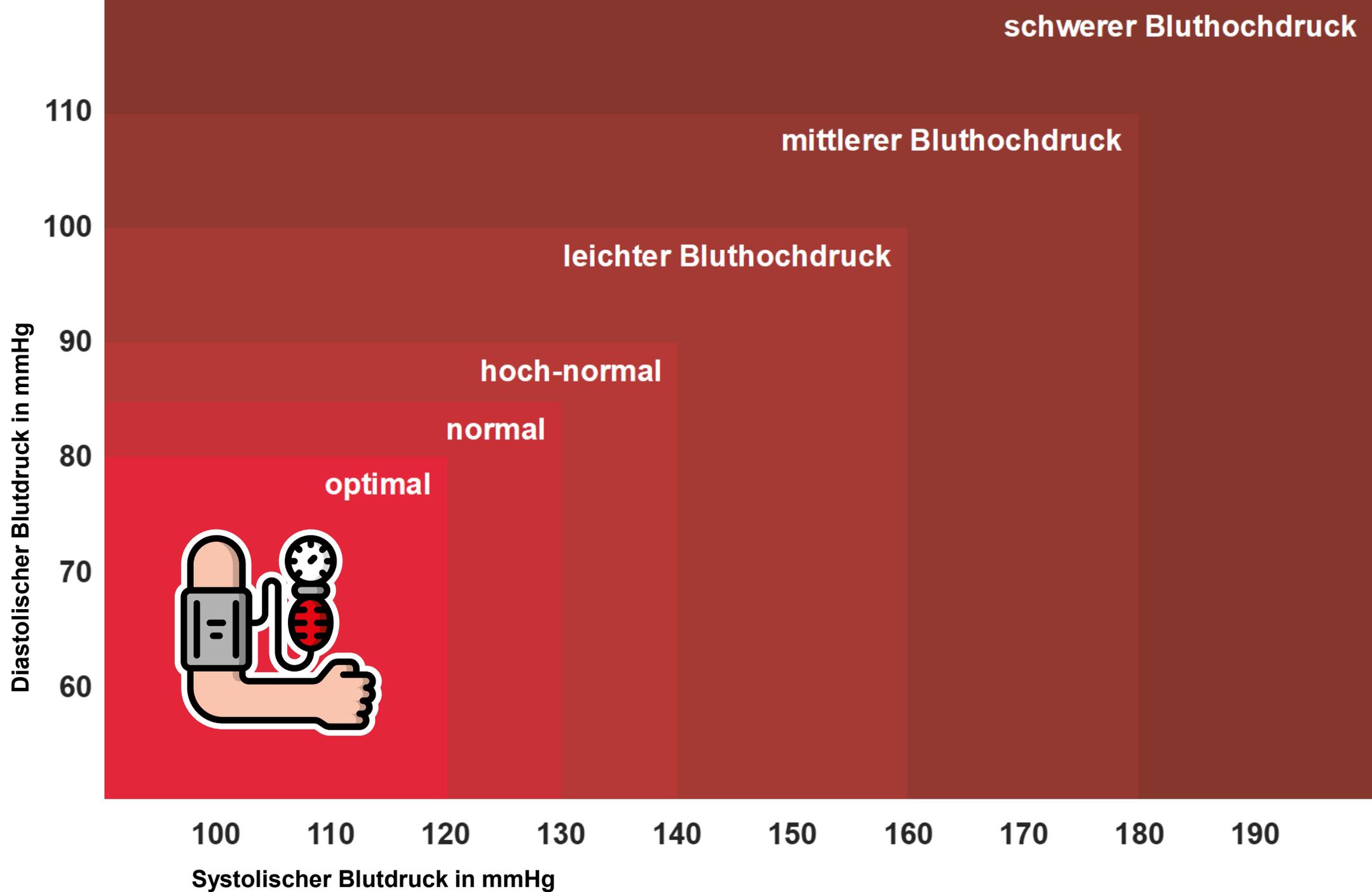


WIE WIRD DER HOHE BLUTDRUCK **GEMESSEN?**

- » Die meisten Menschen merken nichts von ihrem Blutdruck
- » Er wird mit einem **Messgerät** kontrolliert
- » Die Messung dauert nur wenige Minuten und ist schmerzlos
- » Ab Werten von **140 zu 90 mmHg** spricht man von zu hohem Blutdruck

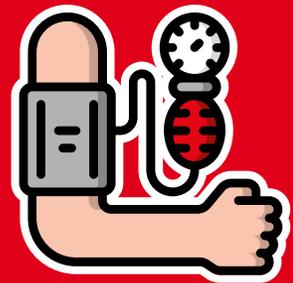
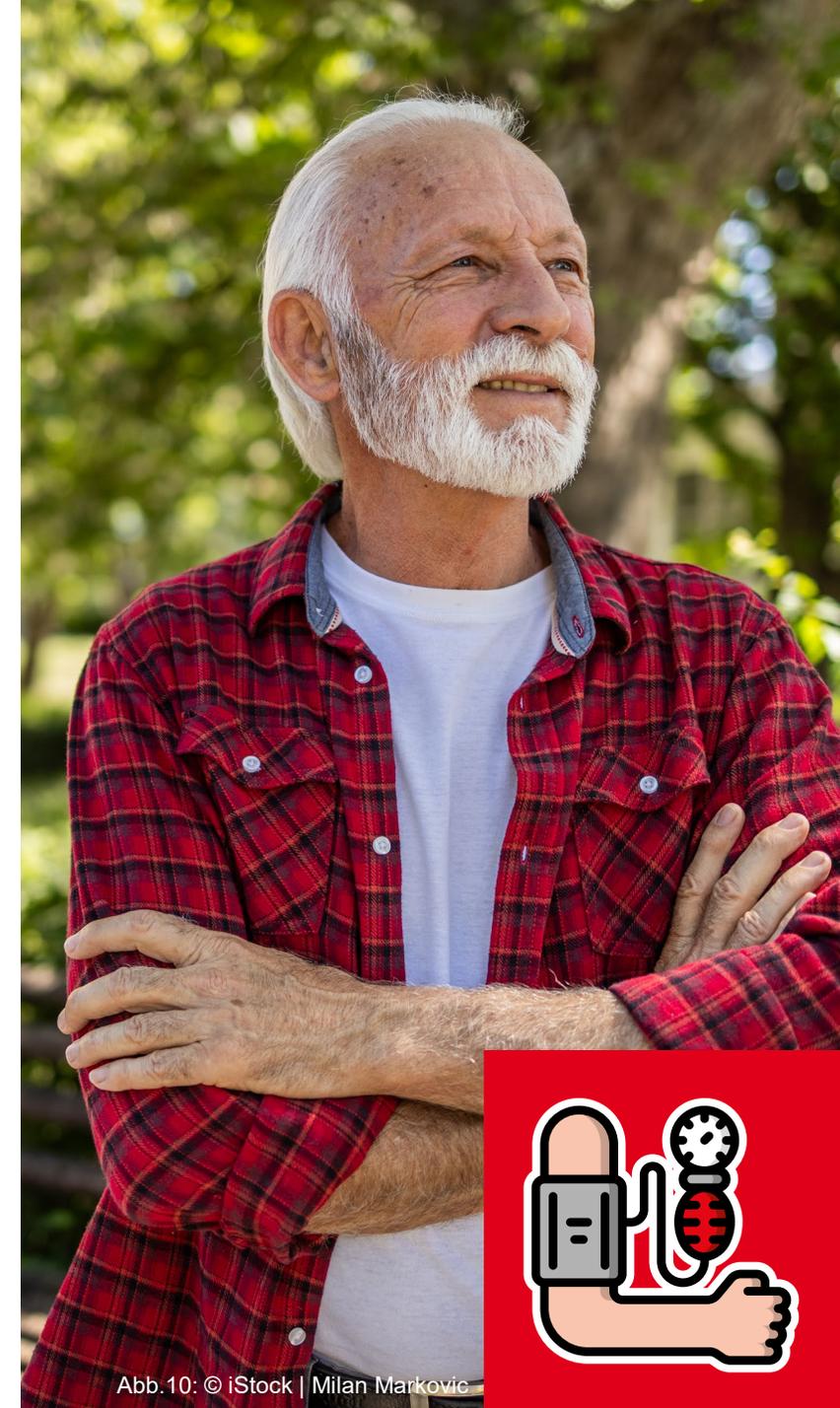


SKALA



WAS KANN **ICH** TUN?

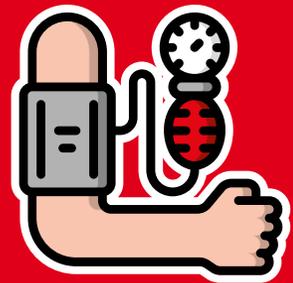
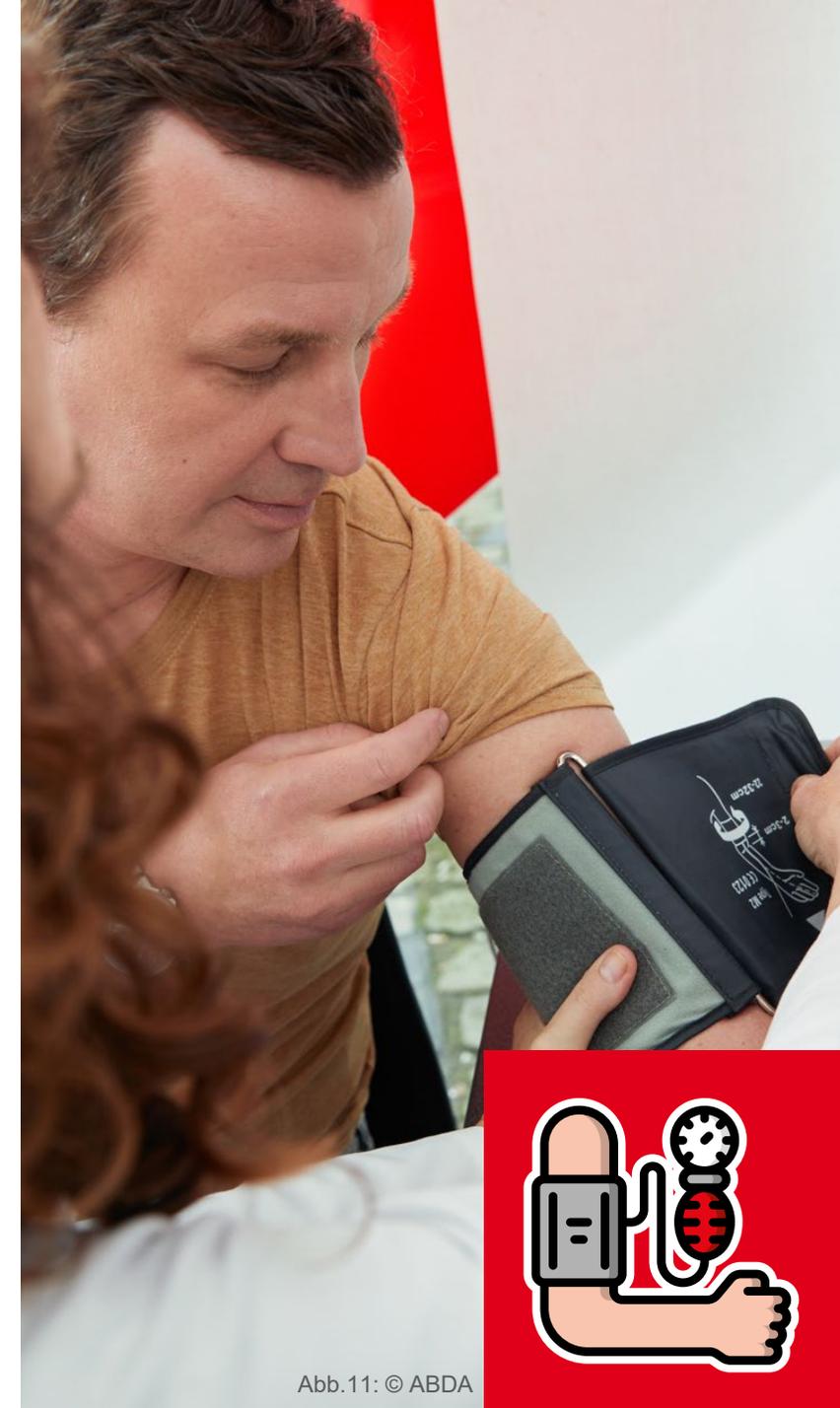
- » Eine **Änderung Ihres Lebensstils** kann den Blutdruck senken
- » Reicht das nicht aus, kann Ihr Arzt/Ihre Ärztin Ihnen **blutdrucksenkende Medikamente** verschreiben
- » Eine **regelmäßige Messung** Ihres Blutdrucks ist wichtig, um den Erfolg dieser Maßnahmen zu kontrollieren



WIE KANN MICH **MEINE APOTHEKE** DABEI **UNTERSTÜTZEN?**

- » In Ihrer Apotheke erhalten Sie die ärztlich verordneten **Blutdrucksenker** und werden zu deren Einnahme **beraten**
- » Sie können ein **geprüftes Blutdruckmessgerät** kaufen und sich die Eigenmessung erklären lassen
- » Zusätzlich können Sie Ihren Blutdruck **standardisiert und professionell** vom Apothekenteam messen lassen

→ **Pharmazeutische Dienstleistung:
Risikoerfassung Blutdruck**



STANDARDISIERTE RISIKOERFASSUNG BEI BLUTHOCHDRUCK



KANN **ICH** DIESE DIENSTLEISTUNG BEKOMMEN?

- » Ja, wenn Sie ein Medikament gegen zu hohen Blutdruck einnehmen

WANN UND **WIE** HÄUFIG KANN ICH DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Alle 12 Monate
- » Früher wenn ein neues Blutdruckmedikament verschrieben wird oder sich die Dosis ändert

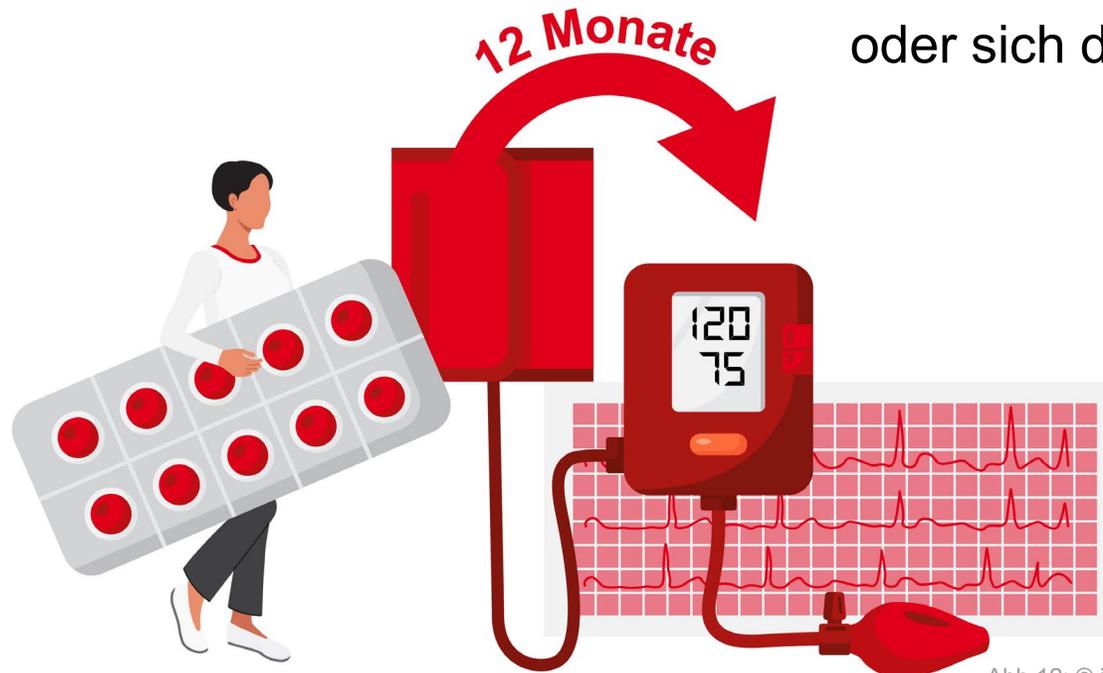
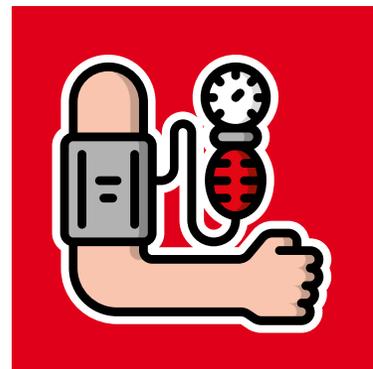


Abb.12: © iStock | Nadezhda Buravleva



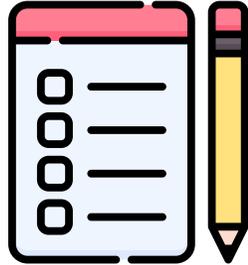
WIE LÄUFT DIE DIENSTLEISTUNG AB?



Ruhepause
von 5 min



Ausfüllen eines
kurzen **Fragebogens**
zu Vorerkrankungen,
Medikamenten und
Risikofaktoren



Kontrolle der optimalen
Messbedingungen
durch das Teammitglied
der Apotheke



Dreimaliges Messen mit
einem professionellen Gerät

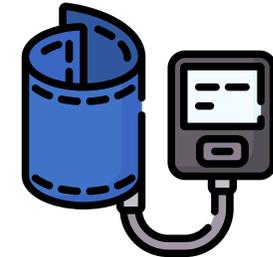
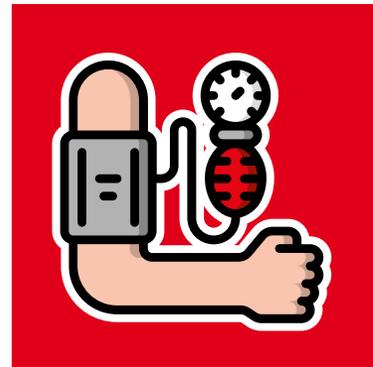
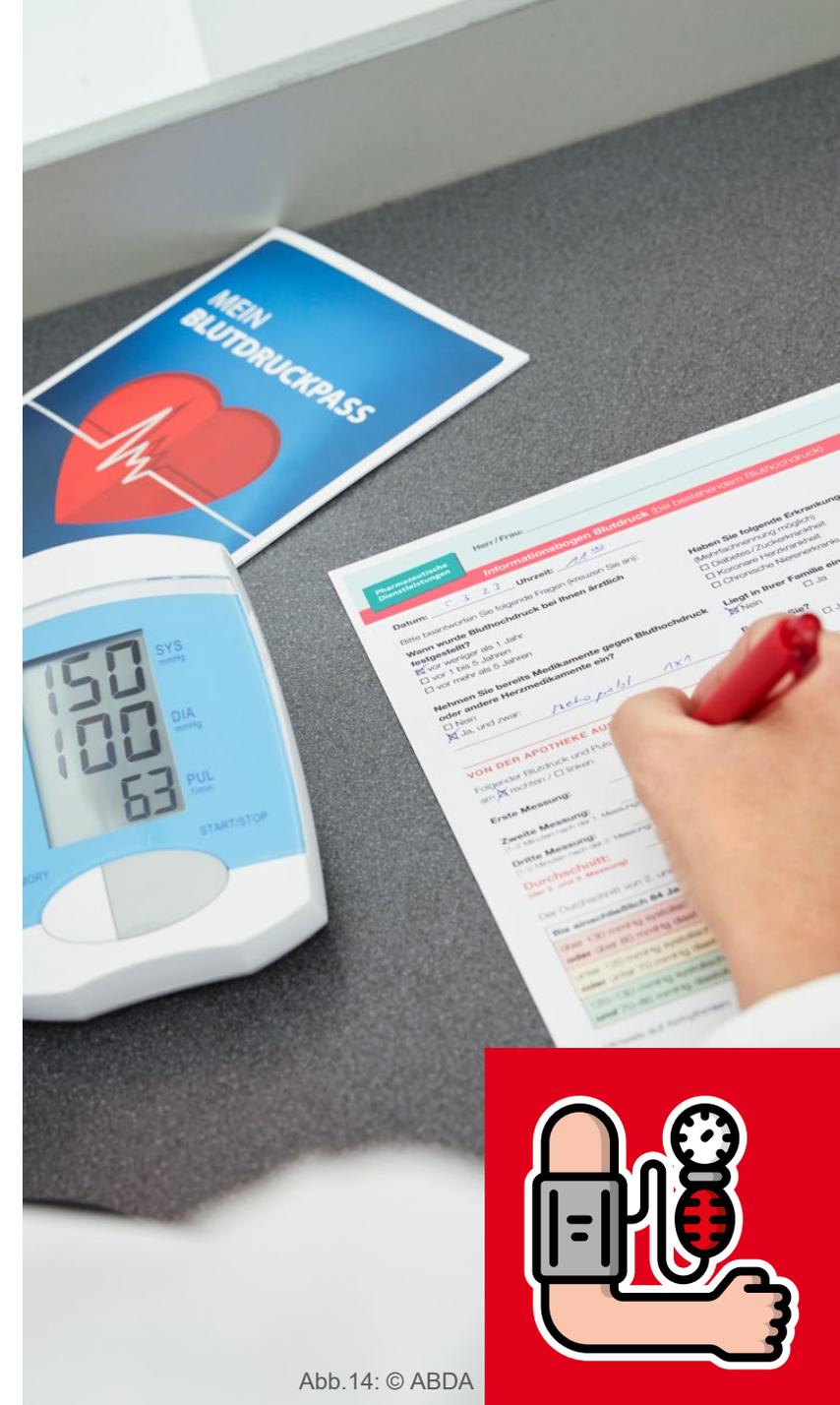


Abb.13: © Icons: Flaticon



WIE PROFITIEREN SIE VON DIESER DIENSTLEISTUNG?

- » Sie erhalten eine **maßgeschneiderte Einschätzung** Ihres Blutdrucks und den zu treffenden Maßnahmen
- » Es können **frühzeitig** entsprechende Schritte eingeleitet werden, um Ihre **Herz-Kreislauf-Gesundheit optimal zu unterstützen** (z.B. durch ärztliche Anpassung Ihrer Medikamente oder der Dosierung)



WIE PROFITIEREN SIE VON DIESER DIENSTLEISTUNG?

- » Die standardisierte Blutdruckmessung in der Apotheke hat einen **eigenen Stellenwert** gegenüber der Messung bei Arzt oder Ärztin und der Messung zu Hause

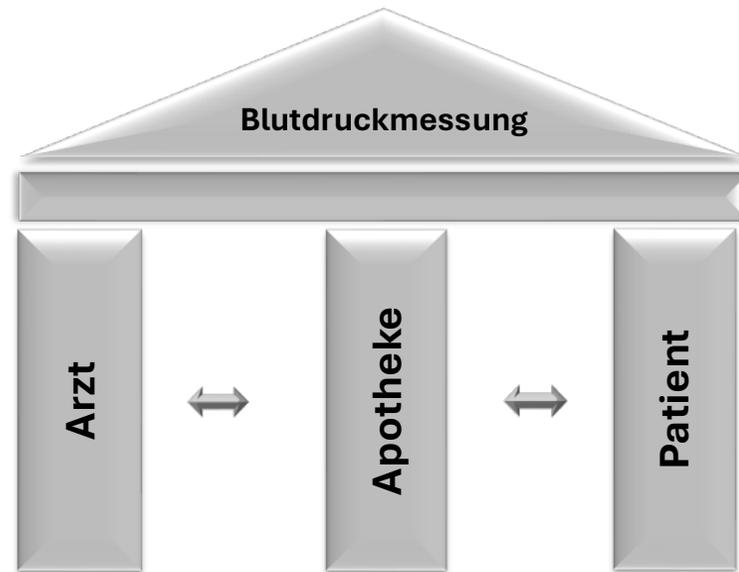


Abb.15: © ABDA

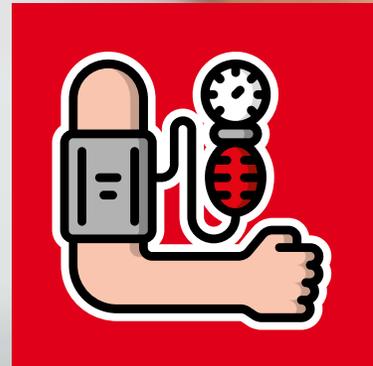


Abb.16: © iStock | nortonrsx

WAS KANN **ICH** NOCH TUN?

Messen Sie Ihren Blutdruck **zu Hause!**

- » Bringen Sie ggf. Ihr **eigenes Blutdruckmessgerät** in die Apotheke mit
 - ⚡ Geräte können falsche Werte anzeigen
 - ⚡ Es gibt viele nicht geprüfte Geräte auf dem Markt
- » Lassen Sie die **Funktion** Ihres Geräts durch das Apothekenteam **überprüfen** und sich die Technik der **richtigen Eigenmessung** zeigen



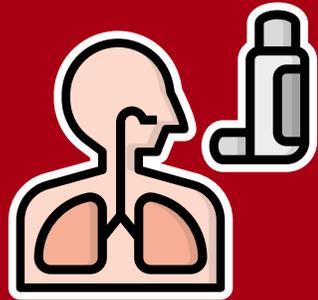


**„ICH BIN ZUHAUSE FAST DURCHGEDREHT BEIM
MESSEN. DIE APOTHEKE ALS MEINE ERSTE
ANLAUFSTELLE AM SAMSTAG HAT MIR BESTENS
GEHOLFEN. JETZT BIN ICH BERUHIGT!“**



INHALATIVA

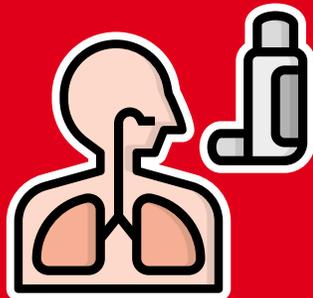
„Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“





WUSSTEN SIE, DASS...?

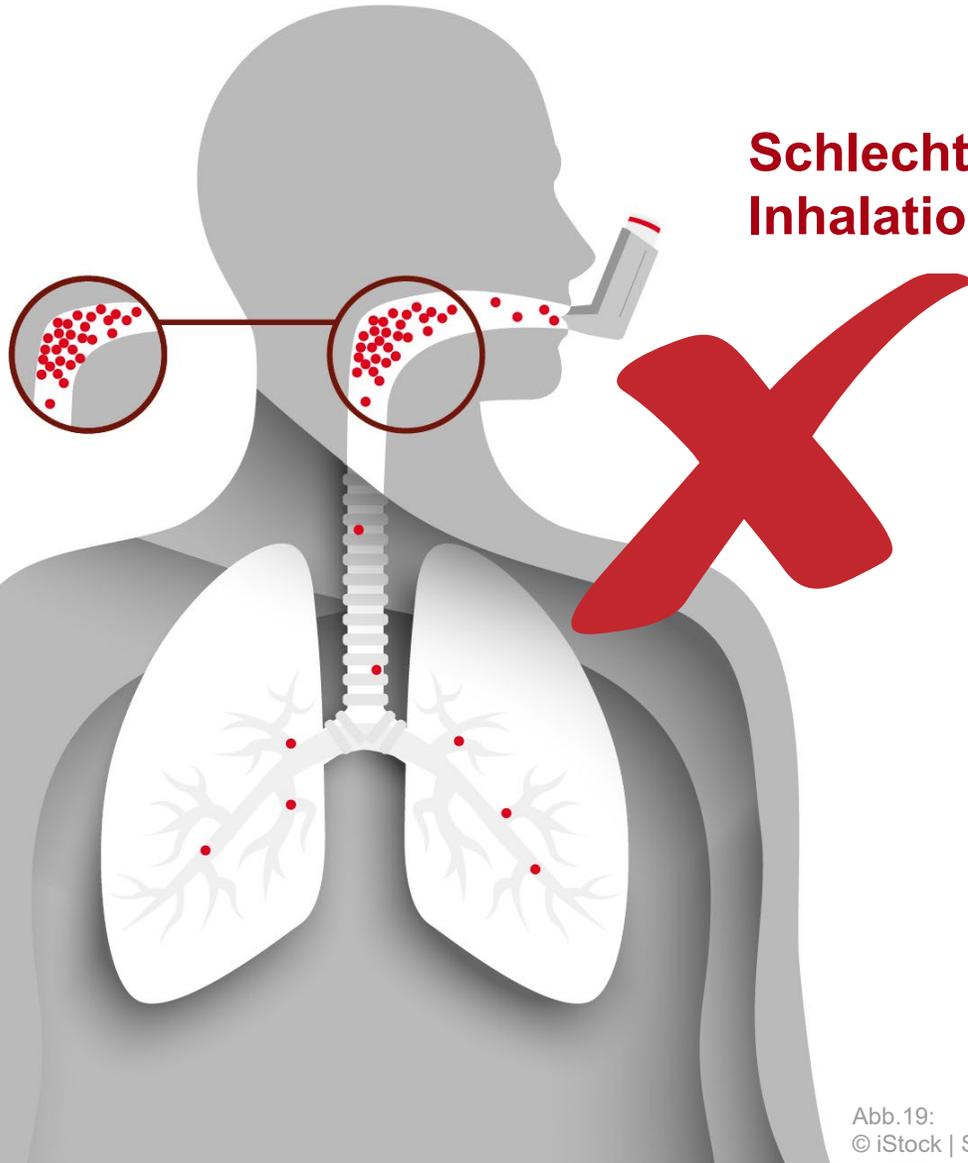
- ... sich bei falscher Anwendung bestimmter Wirkstoffe eine Pilzinfektion im Mundraum entwickeln kann?
- ... nur bei optimaler Inhalationstechnik genug Wirkstoff in der Lunge ankommt?
- ... nur extrem kleine Partikel bis in die Lunge fliegen, während größere im Mund oder Rachen bleiben?



WARUM IST RICHTIGES INHALIEREN SO WICHTIG?



Schlechte
Inhalationstechnik



Gute
Inhalationstechnik

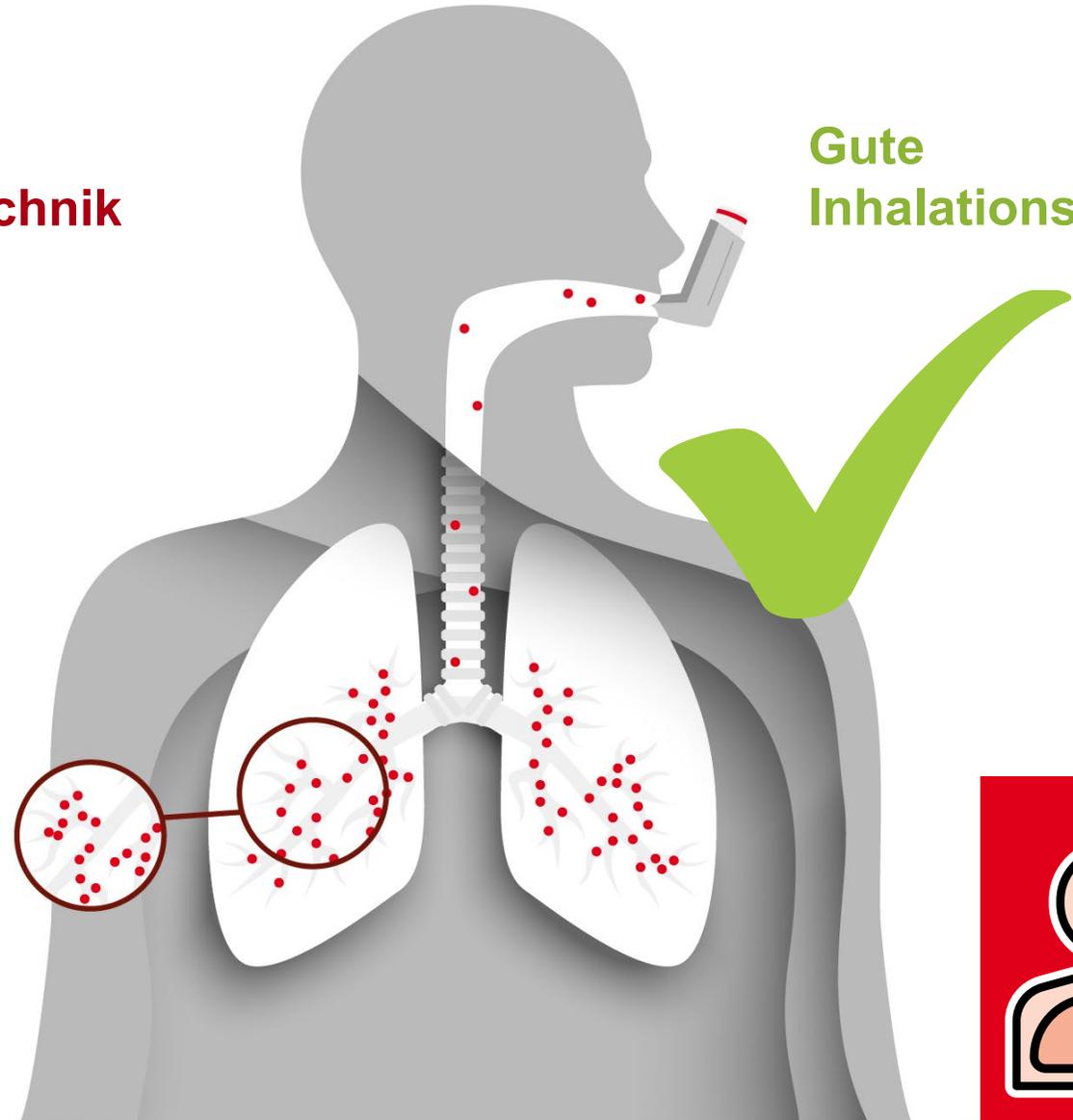
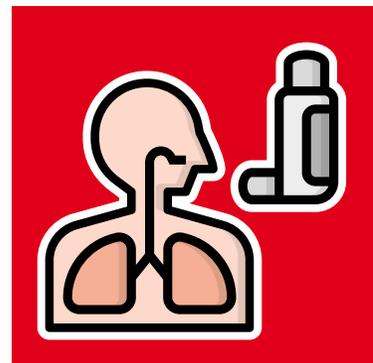


Abb.19:
© iStock | SiberianArt



ÜBEN DER **INHALATIONSTECHNIK**

- » Vor allem die Krankheiten **Asthma** und **COPD** (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung) werden mit **Medikamenten zum Inhalieren** (Inhalativa) behandelt
- » Der Wirkstoff wird dabei mittels eines **Inhalationsgeräts eingeatmet**
- » Es gibt **viele Arten** solcher Inhalationsgeräte
- » Die beiden größten **Übergruppen** solcher Inhalationsgeräte sind:



Pulverinhalatoren

Abb.20:
© ABDA



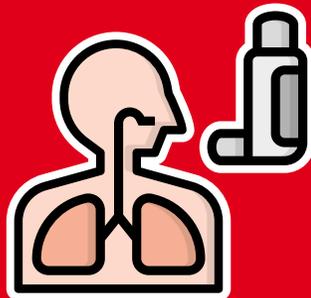
Dosieraerosole

Abb. 21:
© ABDA

ÜBEN DER **INHALATIONSTECHNIK**

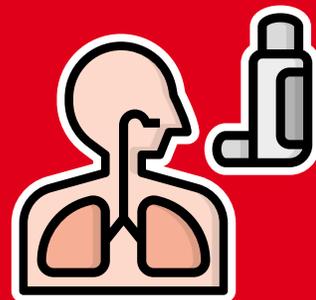
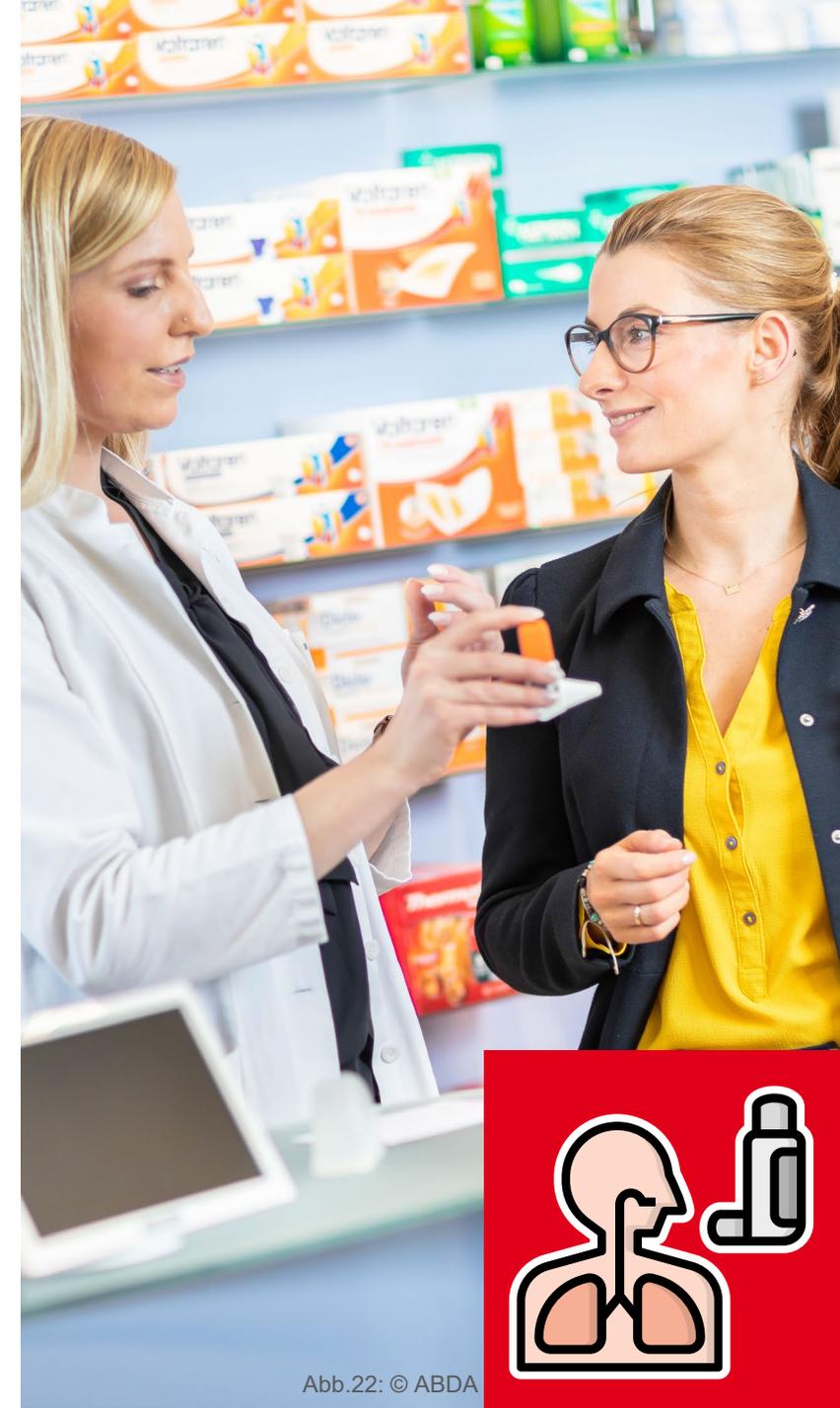


- » In der **Handhabung unterscheiden** sich die verschiedenen Inhalationsgeräte voneinander
- » Je nach Gerät müssen **verschiedene Bedienungsanweisungen** beachtet werden
- » Nur bei **korrekter Inhalationstechnik** gelangt **genug Wirkstoff** an seinen **Wirkort** in der Lunge
- » Eine fehlerhafte Anwendung gefährdet den **Therapieerfolg** und kann zu vermeidbaren **Nebenwirkungen** führen



WIE KANN MICH **MEINE APOTHEKE** DABEI **UNTERSTÜTZEN?**

- » In Ihrer Apotheke erhalten Sie Ihre **Medikamente zur Inhalation** und werden zur Anwendung **beraten**
 - » Außerdem können Sie von einer ausführlichen **Schulung der Inhalationstechnik** profitieren
- **Pharmazeutische Dienstleistung:
Üben der Inhalationstechnik**



ÜBEN DER INHALATIONSTECHNIK



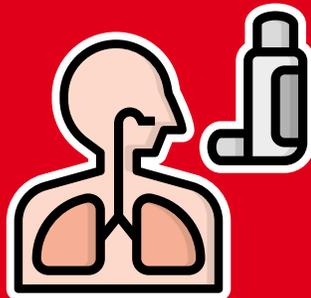
- » „Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“

KANN ICH DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Ja, wenn Sie das erste Mal ein Inhalationsgerät verschrieben bekommen haben oder
- » wenn Sie in den letzten 12 Monate keine Einweisung in Ihr bekanntes Inhalationsgerät erhalten haben und nicht in ein Disease-Management-Programme (DPM) Asthma/COPD eingeschrieben sind

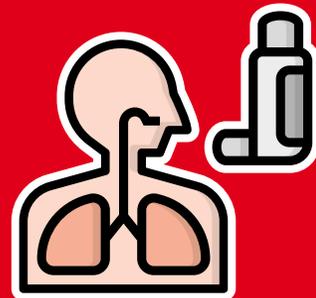
WANN UND WIE HÄUFIG KANN ICH DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Alle 12 Monate
- » Früher bei Wechsel des Inhalationsgeräts



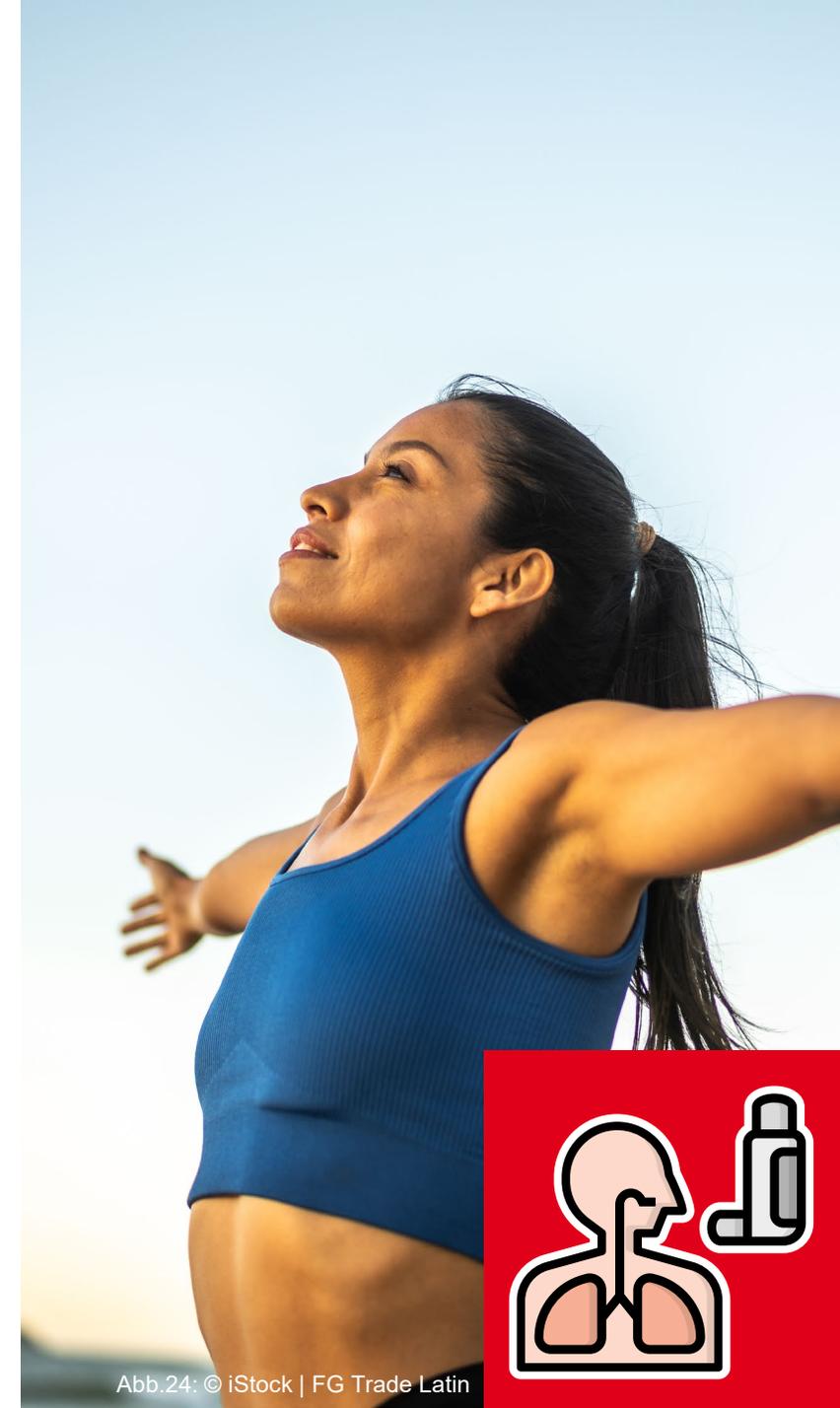
WIE LÄUFT DIE DIENSTLEISTUNG AB?

- » Zunächst werden Ihnen **alle Funktionen** Ihres Inhalationsgeräts erklärt und **demonstriert**
- » Anschließend üben Sie die Inhalation selbst unter **Beobachtung der Fachkraft**
- » Falls hierbei Fehler passieren, werden Sie dazu **individuell geschult**
- » Danach werden Ihnen alle **weiteren Fragen** zu Ihrem Inhalationsgerät beantwortet



WIE **PROFITIEREN** SIE VON DIESER DIENSTLEISTUNG?

- » Die komplizierte Anwendung der verschiedenen Inhalationsgeräte wird Ihnen **Schritt für Schritt erklärt**
- » Sie werden **individuell und gezielt** zur Inhalation und ggf. auftretenden Fehlern geschult
- » Sie können alle **weiteren Fragen** stellen, die Sie zu Ihrem Inhalationsgerät haben
- » Das Medikament kommt am Wirkort an -
Sie bekommen besser Luft!



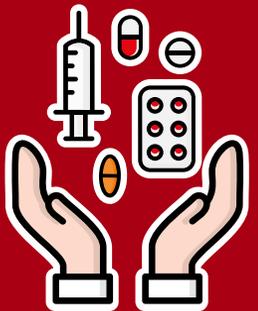


**„NUN FÜHLE ICH MICH SICHERER. ES IST TOLL, DASS
ICH MICH MIT ALLEN FRAGEN IMMER AN SIE WENDEN
KANN!“**



MEDIKAMENTENCHECK

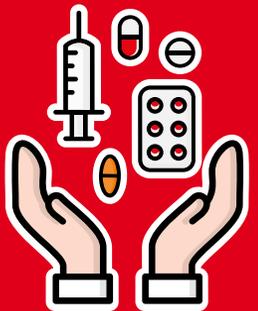
„Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“





WUSSTEN SIE, DASS...?

- ... sich einige Nebenwirkungen durch den richtigen Einnahmezeitpunkt verringern lassen?
- ... der Einnahmezeitpunkt die Arzneimittelwirkung maßgeblich beeinflussen kann?
- ... nicht jede Tablette mit Kerbe geteilt werden darf?



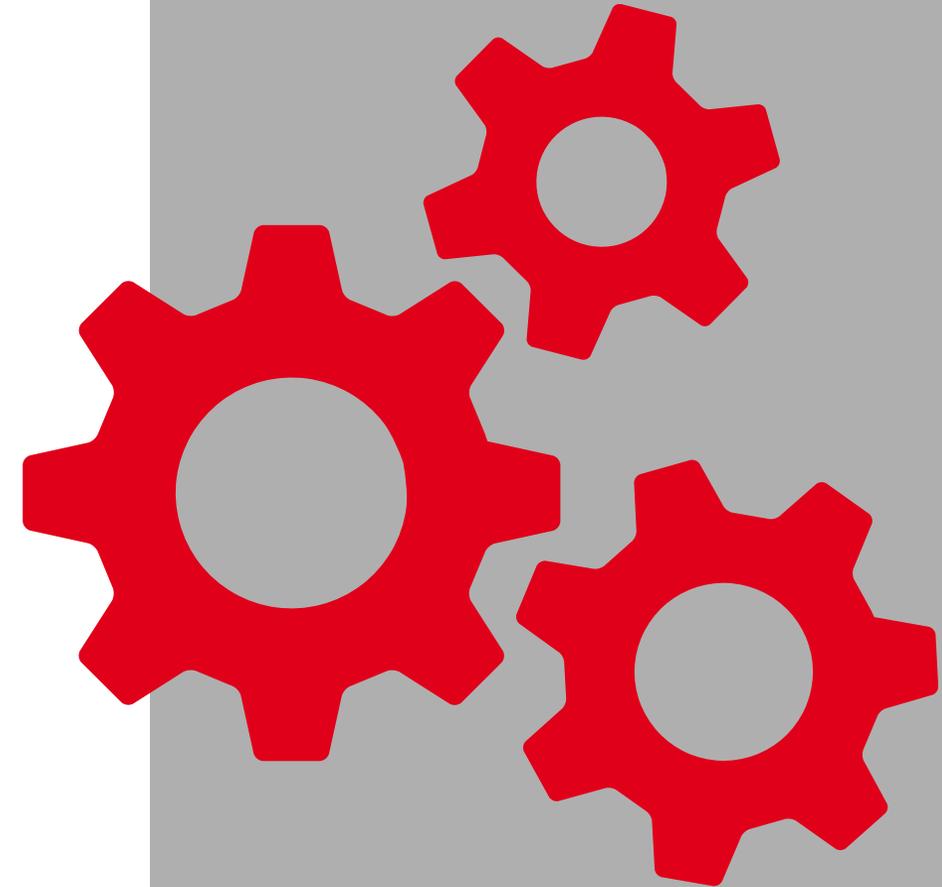
WAS IST EIGENTLICH „POLYMEDIKATION“?

- » **Polymedikation** heißt, dass **5 oder mehr Medikamente** gleichzeitig dauerhaft angewendet werden
- » Medikamente können helfen, Krankheiten **vorzubeugen**, zu **lindern** und zu **heilen**



WAS IST EIGENTLICH „POLYMEDIKATION“?

- » Bei **mehreren Krankheiten**, die eine dauerhafte Therapie erfordern, kann die **Medikamentenanzahl** schnell steigen
- » Das ist oft **richtig und sinnvoll**, es kann aber auch zu **Problemen** kommen



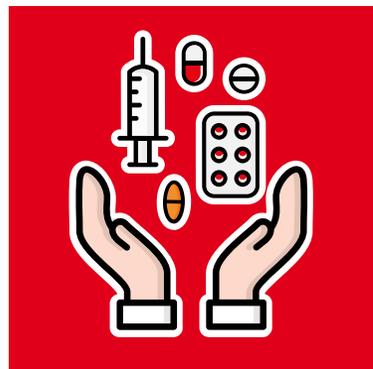
RISIKO „**VERLUST DES ÜBERBLICKS**“



- » Für eine sichere und erfolgreiche Therapie ist es wichtig, dass Sie Ihre Medikamente **richtig anwenden** - das ist **nicht immer einfach!**

- » Das **richtige Medikament** muss
 - > **korrekt,**
 - > **regelmäßig,**
 - > in der **richtigen Dosis** und
 - > zum **richtigen Zeitpunkt** eingenommen oder angewendet werden

- » Werden viele verschiedene Medikamente gleichzeitig eingesetzt, kann hier leicht der **Überblick** verloren gehen



RISIKO „NEBENWIRKUNGEN“

- » Mit jedem Medikament steigt das **Risiko für Nebenwirkungen**
- » Oft handelt es sich dabei um Beschwerden wie Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit oder Verwirrtheit
- **Stürze** und **schwere Verletzungen** können die Folge sein



WIE KANN MICH **MEINE APOTHEKE** DABEI **UNTERSTÜTZEN?**

- » In Ihrer Apotheke wird mit Ihnen über **alle verwendeten Medikamente** gesprochen
 - » Es wird geprüft, ob alles gut zusammenpasst
 - » Sie erhalten im Anschluss einen aktualisierten und vollständigen **Medikationsplan**
- **Pharmazeutische Dienstleistung:
Erweiterte Medikationsberatung mit
Medikamentencheck**



ERWEITERTE **MEDIKATIONSBERATUNG** MIT MEDIKAMENTENCHECK



Abb.30: © iStock | Olga Strelnikova

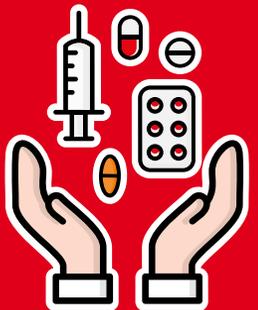
**ALLE 12
MONATE**

KANN **ICH** DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Ja, wenn Sie mindestens 5 ärztlich verordnete Medikamente dauerhaft einnehmen

WANN UND WIE HÄUFIG KANN ICH DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Alle 12 Monate
- » Früher, wenn sich die Medikamente stark verändern, d.h. mindestens 3 neue hinzukommen oder ausgetauscht werden



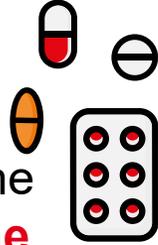
WIE LÄUFT DIE DIENSTLEISTUNG AB?



Gemeinsam mit Ihrer Apotheke planen Sie einen Termin zum **Erstgespräch**



Es findet eine **ausführliche Besprechung** Ihrer Medikamente und Beschwerden statt



Anschließend prüft die Apotheke was für Sie bei Ihren Medikamenten noch **optimiert** werden kann



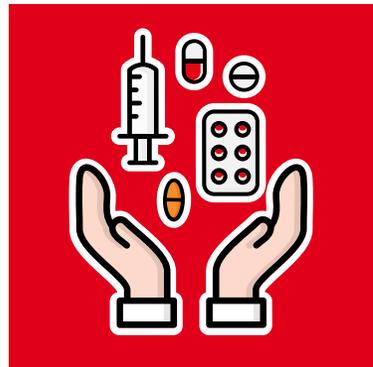
In einem **Zweitgespräch** wird dies mit Ihnen besprochen und auf offene Fragen eingegangen



Es wird ein aktualisierter **Medikationsplan** erstellt – bei Bedarf in enger Zusammenarbeit mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin



Abb.31: © Icons: Flaticon



WAS BRAUCHEN WIR VON IHNEN?

Folgende Dinge helfen Ihrer Apotheke, die Beratung optimal auf Sie zuzuschneiden:

- » Bringen Sie Ihren **Medikationsplan** und falls griffbereit weitere Unterlagen wie z.B. aktuelle Arztbriefe mit

- » Bringen Sie **alle** Ihre Medikamente mit, hierzu zählen auch
 - › **selbstgekaufte** Medikamente
 - › **pflanzliche** Präparate
 - › **Nahrungsergänzungsmittel**



WAS BRAUCHEN WIR VON IHNEN?

- » Teilen Sie mit, wenn Sie **Bedenken** gegenüber einem Medikament haben
- » Sprechen Sie offen über **aktuelle Beschwerden**
- » Teilen Sie bei selbstgekauften Medikamenten mit, was Sie mit der Behandlung **erreichen** möchten (z.B. weniger Schmerzen zu haben)
- » Relevant ist auch, wie Ihre **Lebenssituation** und Ihr **Lebensstil** sind (sind Sie z.B. schwanger oder rauchen Sie?)



ÜBERSICHT ÜBER DEN ABLAUF

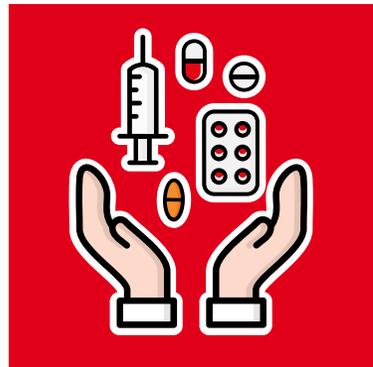


1. GESPRÄCHSTERMIN

- » Mitbringen von Medikationsplan und relevanten Dokumenten
- » Mitbringen aller Medikamente
- » Besprechung von Einnahmegewohnheiten, Bedenken, Lebensstil, ...

2. GESPRÄCHSTERMIN

- » Erhalt Ihres aktualisierten Medikationsplans
- » Intensive Beratung
- » Klären offener Fragen



WIE PROFITIEREN SIE VON DIESER LEISTUNG?

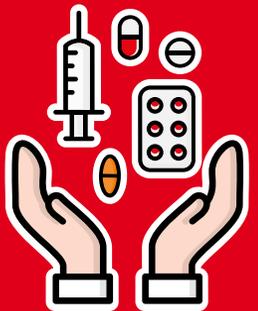


» Mehr Übersicht:

- › Es erfolgt eine Überprüfung aus dem Blickwinkel geschulter Apotheker*innen
- › So kann noch mehr Ordnung in Ihre Medikamenteneinnahme gebracht werden
- › Bei der gemeinsamen Anwendung vieler Medikamente kann es schwierig sein, den Überblick zu behalten
 - es ist deshalb wichtig, die Einnahme zu strukturieren und zu optimieren

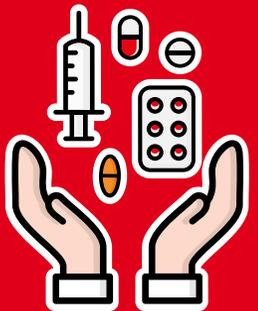
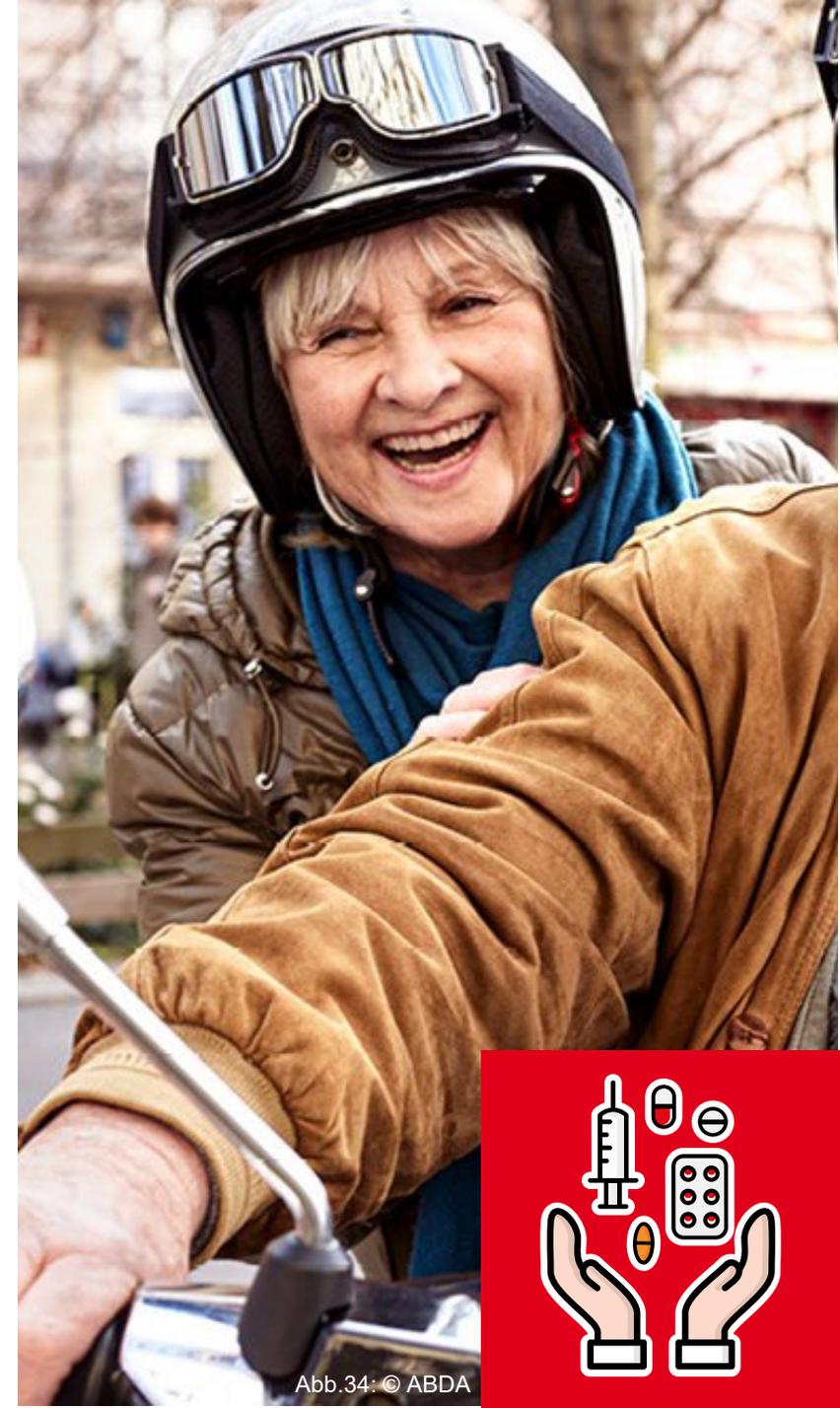
» Individuelle Beratung:

- › Sie werden mit Überblick über alle verwendeten Medikamente und Präparate betrachtet
- › Es wird individuell auf Ihre Einnahmegewohnheiten eingegangen
- › Auf dieser Basis bekommen Sie praktische Tipps zur Anwendung



WIE **PROFITIEREN** SIE VON DIESER LEISTUNG?

- » **Weniger Neben- und Wechselwirkungen:**
 - › Bei der Beratung werden Nebenwirkungen analysiert
 - › Mögliche Risiken werden frühzeitig erkannt
- » **Aktueller Medikationsplan:**
 - › Sie erhalten einen vollständigen, aktuellen und apothekerlich geprüften Medikationsplan
 - › So profitieren Sie langfristig von der Dienstleistung
- » **Mehr Lebensqualität für Sie!**



MEDIKATIONSPLAN



- » Wenn Sie zeitgleich **mehr als 3 Medikamente** dauerhaft einnehmen, haben Sie Anspruch auf einen Medikationsplan:

Medikationsplan Seite 1 von 1	für: Anna Muster ausgedruckt von: Apotheke vor Ort Hauptstraße 5 12345 Beispielstadt Tel: 0123-456789 E-Mail: apotheke@vorort.de	geb. am: 01.06.1961 Geschl.: w	
	ausgedruckt: 14.12.2023 14:35		

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	mor- gens	mit- tags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
-----------	-------------	--------	------	--------------	--------------	--------	--------------	---------	----------	-------

Dauermedikation

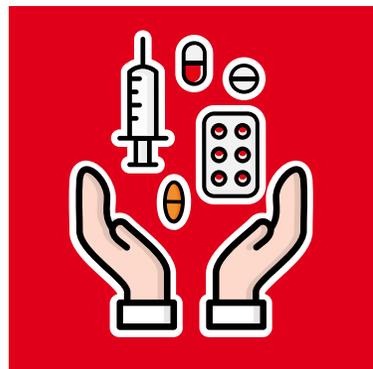
Levothyroxin	L-Thyroxin 50 - 1 A Pharma	0,05 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	30 min vor dem Essen	Schilddrüse
Atorvastatin	Atorvastatin Accord 20 mg Filmtabletten	20 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück		Cholesterinwerte
Amlodipin	Amlodipin (besilat) Dexcel 5mg Tabletten	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Metformin	Metformin Lich 1000mg Filmtabletten	1000 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück	zum oder nach dem Essen einnehmen	Blutzucker
Ramipril	RamiLich 10mg Tabletten	10 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck
Fluticason	FLUTIDE 125ug Dosier-Aerosol 120 HUB	0,125 mg	Spray	1	0	1	0	Hub	nach der Anwendung Mund ausspülen	Asthma

Bedarfsmedikation

Salbutamol	Salbuhexal N Dosieraerosol 200 Hub	0,1 mg	Spray	bei Bedarf 1 Hub				Hub		Asthma
------------	------------------------------------	--------	-------	------------------	--	--	--	-----	--	--------

Für Vollständigkeit und Aktualität des Medikationsplans wird keine Gewähr übernommen.
de-DE Version 2.6

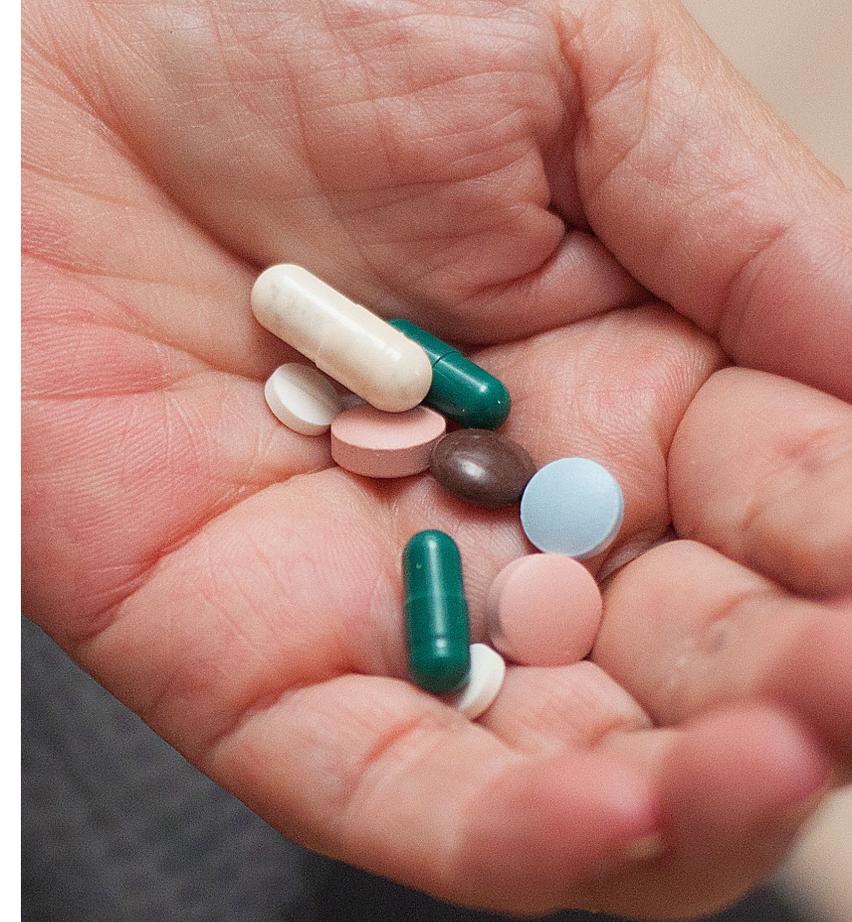
Abb.35: © ABDA Geschäftsbereich Arzneimittel



WAS KANN **ICH** NOCH TUN?

- » Personen in Ihrem Umfeld können Sie bei der korrekten Einnahme Ihrer Medikamente **unterstützen**
- » Auch Hilfsmittel wie Medikamentenboxen, Wecker oder Handyanwendungen können die Einnahme **strukturieren**
- » Bei vielen Krankheiten gibt es sinnvolle **nichtmedikamentöse** Maßnahmen

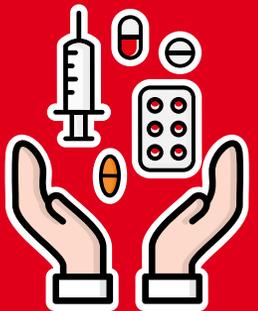
→ **Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach!**



HÄUFIGE FRAGEN ZUR MEDIKATIONSBERATUNG

Warum werde ich nach einer
Schweigepflichtentbindung gefragt?

- › Die Schweigepflichtentbindung ist nötig, damit die Apothekerin oder der Apotheker mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über Ihre Medikamente sprechen darf
- › Diese Zustimmung ist **freiwillig** - ohne Ihre Zustimmung werden keinerlei Informationen weitergegeben



HÄUFIGE FRAGEN ZUR MEDIKATIONSBERATUNG

Wie arbeiten Apothekerin oder Apotheker und Ärztin oder Arzt zusammen?

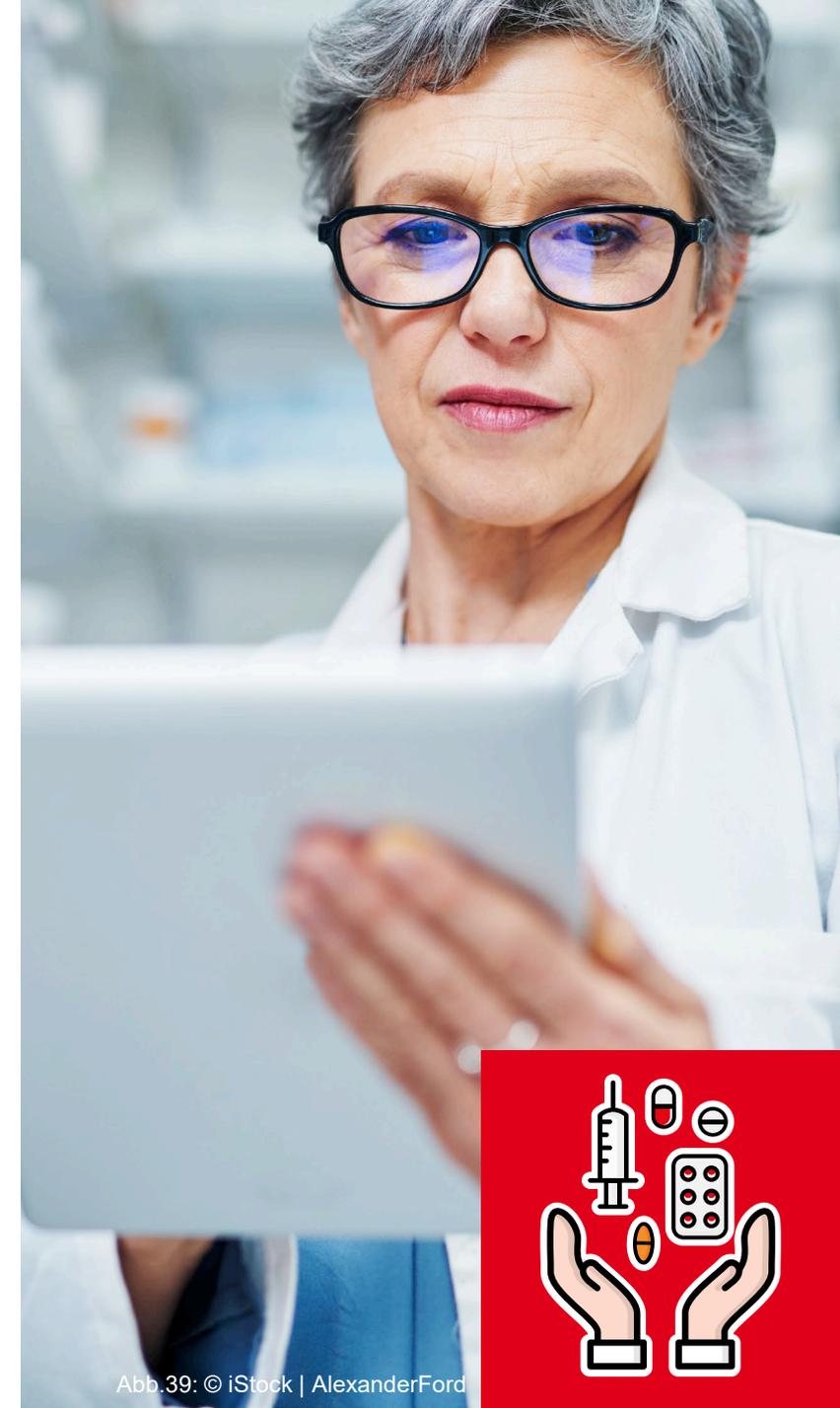
- › Die Therapiehoheit bleibt bei der Ärztin oder dem Arzt, daran ändert die Dienstleistung aus der Apotheke nichts
- › Welche verschreibungspflichtigen Medikamente Ihnen in welcher Dosierung verordnet werden, bleibt eine ärztliche Entscheidung
- › Dank der Dienstleistung können Apothekerinnen und Apotheker und Ärztinnen und Ärzte zu Ihrem Wohl **noch besser zusammenarbeiten**



HÄUFIGE FRAGEN ZUR MEDIKATIONSBERATUNG

Warum schaut die Apotheke
nun auch nochmal drüber?

- › Apothekerinnen und Apotheker sind **Experten für Medikamente**
- › Je häufiger Ihre Medikamente kontrolliert werden, desto wahrscheinlicher werden etwaige Fehler aufgedeckt – das nutzt Ihrer Gesundheit!
- › Durch die Übersicht über Ihre Medikamente und den **pharmazeutischen Blickwinkel** der Apothekerinnen und Apotheker bietet Ihnen diese Leistung einen Mehrwert





**„ICH BIN SO FROH, DASS ICH MAL MIT JEMANDEN ÜBER MEINE
MEDIKAMENTE REDEN KANN.“**

**„VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE, JETZT FÜHLE ICH MICH VIEL
SICHERER MIT MEINEN MEDIKAMENTEN!“**

**„WIE GUT, DASS ICH BEI IHNEN WAR UND SIE MIT MEINEM ARZT
KONTAKT AUFGENOMMEN HABEN.“**



ORALE KREBSTHERAPIE



ORGAN- TRANSPLANTATION



BETREUUNG BEI EINNAHME VON KREBSMEDIKAMENTEN



Abb.42: © iStock | Olga Strelnikova

**IN DEN ERSTEN
6 MONATEN**

KANN **ICH** DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Ja, wenn Sie seit Kurzem ein oder mehrere Krebsmedikamente einnehmen

WANN UND **WIE** HÄUFIG KANN ICH DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Einmalig in den ersten 6 Monaten nach Beginn dieser Therapie





Abb.43: © iStock | Anastasiia Kurman

**IN DEN ERSTEN
6 MONATEN**

KANN **ICH** DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Ja, wenn Sie eine Organtransplantation hatten und Medikamente, die Ihr Immunsystem unterdrücken („Immunsuppressiva“) einnehmen

WANN UND WIE HÄUFIG KANN ICH DIESE LEISTUNG BEKOMMEN?

- » Einmalig in den ersten 6 Monaten nach Beginn oder Änderung einer Therapie mit Immunsuppressiva nach Organtransplantation





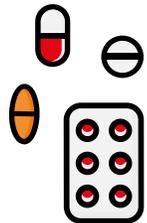
WAS PASSIERT BEI DIESEN DIENSTLEISTUNGEN?



Beide dieser Leistungen **ähneln** der erweiterten Medikationsberatung mit Medikamentencheck



Auch hier wird Ihr **Medikationsplan** mit Blick auf Ihr individuelles Einnahmeverhalten aktualisiert



Jedoch wird verstärkt auf die **Besonderheiten** der jeweiligen **Medikamentengruppen** eingegangen

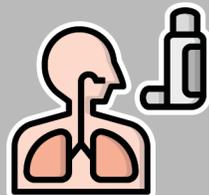
Abb.44:
© Icons: Flaticon

Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach!





PROFITIEREN AUCH SIE VON DEN PHARMAZEUTISCHEN DIENSTLEISTUNGEN IN IHRER VOR-ORT-APOTHEKE!



VERWENDETE QUELLEN



Bluthochdruck:

- » Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung (2023): Hoher Blutdruck: Leichte Sprache, auf Patienten-Information.de, zuletzt abgerufen am 11.04.2024 unter <https://www.patienten-information.de/kurzinformationen/bluthochdruck-leichte-sprache>
- » Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL, Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention (2024): Patientenleitfaden Bluthochdruck, S.5, S.12, zuletzt abgerufen am 11.04.2024 unter <https://www.hochdruckliga.de/fileadmin/downloads/patienten/leitfaden/dhl-patientenleitfaden-2024.pdf>
- » Robert-Koch-Institut (Stand 2023): Herz-Kreislauf-Erkrankungen, zuletzt abgerufen am 10.04.2024 unter https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/H/Herz_Kreislauf_Erkrankungen/Herz_Kreislauf_Erkrankungen_node.html

Medikamentencheck:

- » Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung (2022): Medikamente – nehme ich zu viele ein?, zuletzt abgerufen am 12.04.2024 unter <https://www.patienten-information.de/kurzinformationen/multimedikation>
- » Kassenärztliche Bundesvereinigung: Medikationsplan, zuletzt abgerufen am 12.04.2024 unter: <https://www.kbv.de/html/medikationsplan.php>

BILDNACHWEISE



- » Abb. 1: ABDA
- » Abb. 2: ABDA
- » Abb. 3: ABDA
- » Abb. 4: Flaticon
- » Abb. 5: Flaticon
- » Abb. 6: iStock | SiberianArt
- » Abb. 7: iStock | SiberianArt
- » Abb. 8: iStock | SiberianArt
- » Abb. 9: iStock | Milan Markovic
- » Abb. 10: iStock | Milan Markovic
- » Abb. 11: ABDA
- » Abb. 12: iStock | Nadezhda Buravleva
- » Abb. 13: Flaticon
- » Abb. 14: ABDA
- » Abb. 15: ABDA
- » Abb. 16: iStock | nortonrsx
- » Abb. 17: ABDA
- » Abb. 18: ABDA
- » Abb. 19: iStock | SiberianArt
- » Abb. 20: ABDA
- » Abb. 21: ABDA
- » Abb. 22: ABDA
- » Abb. 23: ABDA
- » Abb. 24: iStock | FG Trade Latin
- » Abb. 25: ABDA
- » Abb. 26: iStock | Igor Ushakov
- » Abb. 27: iStock | Fourleaflover
- » Abb. 28: iStock | Milan Markovic
- » Abb. 29: ABDA
- » Abb. 30: iStock | Olga Strelnikova
- » Abb. 31: Flaticon
- » Abb. 32: ABDA
- » Abb. 33: ABDA
- » Abb. 34: ABDA
- » Abb. 35: ABDA Geschäftsbereich Arzneimittel
- » Abb. 36: iStock | Milan Markovic
- » Abb. 37: iStock | alvarez
- » Abb. 38: iStock | sturti
- » Abb. 39: iStock | AlexanderFord
- » Abb. 40: ABDA
- » Abb. 41: ABDA
- » Abb. 42: iStock | Olga Strelnikova
- » Abb. 43: iStock | Anastasiia Kurman
- » Abb. 44: Flaticon